

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o: 168. Mittwoch, den 17. Juni 1829.

Ein Wort zu Gunsten von
Löbniß.

Die Elemente haben in diesem Jahre in allen Ländern beinahe schreckliche Zerstörungen angerichtet. Ist auch unser Vaterland von Erdbeben und Wasserfluthen verschont worden, so hat doch das Feuer seine verheerende Gewalt gezeiget, und Ronneburg, so wie das nicht sehr fern gelegene Löbniß, wurden, nur wenige Tage waren dazwischen, ein Raub der Flammen. Leipzigs Mitleid war schon für das ferne Weichselufer aufgerufen worden; es theilte willig mit; Ronneburgs Klagen tönten zu uns herüber; Ronneburg, das uns 1813 die ersten Beweise brüderlicher Theilnahme gab, und seine Klagen sind sicher nicht umsonst gewesen. Auch die, welche aus Löbniß zu uns kamen, werden nicht leer verhallt seyn. Aber es ist uns namentlich bekannt geworden, daß sich in unserm Leipzig ein Verein von edlen Frauen und Jungfrauen gebildet hat, welcher durch Fertigung kunstreicher Arbeiten und deren Auspielung den armen Abgebrannten dieser letztern Stadt ein Scherflein mehr schaffen will. Wohl über 200 solcher Arbeiten sind bereits, sagt man uns, zu diesem

Zwecke angemeldet, und an Menschenfreunden, welche durch Ankauf eines Looses sich und den armen Löbnißern eine Freude zu machen gedenken, fehlt es eben so wenig. Jedoch es kann solch segensreiches Werk noch segensreicher werden, wenn es gemeinnütziger, allgemein bekannter wird, und darum diese Paar Worte. Eine Ausstellung der kunstreichen Arbeiten gegen freiwilliges oder mäßiges Loosgeld würde den Ertrag erhöhen, den sie geben sollen, und die Zahl derer mehren, welche gern ein Loos nähmen. Es ist dies ein Gedanke, der, blieb er selbst nur Gedanke, wohl keine falsche Deutung erfahren wird.

Frankreichs Weinbau

beträgt im Durchschnitte jährlich gegen 35,075,689 Eim., welche einen Geldwerth von 540,389,298 Fr. haben. Der Eimer kommt also ungefähr auf 15½ Fr., und die gewöhnliche Boutheille gegen 13 Centimen im Weinberge von der Kelter weg zu stehen. Im Ganzen müssen aber viel mehr geringe, als gute, edle Weine gebaut werden, wenn man bedenkt, wie theuer die guten Sorten, Champagner, Burgunder, Mosdoc etc., zu stehen kommen, die hier doch eben-

falls nur mit 13 Centimen veranschlagt sind. und auf welchen nun schon die Abgaben aller
(Schubert fand bei Lyon 2c. viele Weine in den Art lasteten.) *)
Cabarets für — 6 Cent., die trinkbar waren, *) Schuberts Reise ins südliche Frankreich. 1. 1827.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Concert = Anzeige. Nächsten Freitag, den 19. Juni, wird das zweite Extra = Concert im Kuchengarten statt finden. Die aufzuführenden Musikstücke besagt der Concert = Zettel. Der Anfang des Concerts ist Abends Punkt 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr.

Barth, Stadtmusikus.

C o n c e r t = A n z e i g e.

Daß in Zweinaundorf den Sommer hindurch Mittwochs Concert = Musik ist, und heute, den 17. Juni, mit einem Horn = Concert der Anfang gemacht wird, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, und bitte dazu um zahlreichen gütigen Besuch.

Carl Kuyfer, Wirth.

Literarische Anzeige. Bei Leopold Voss ist so eben erschienen:
Cerutti, Prof. D. Lud., Pharmacopoea ad pauperes curandos accommodata. In usum scholae policlinicae Lipsiensis. 8 maj. 9 Gr.

Anzeige für Verlagshandlungen.

Diejenigen wohlöbl. Verlagshandlungen, welche eines oder sämtliche folgender Werke, als:
1) Müllners Leben und Charakteristik, nebst dessen literarischem Nachlasse,
2) Müllners Gedanken und Meinungen über Leben, Kunst, Literatur und Politik (ein Seitenstück zu Lessings Gedanken und Meinungen, von Friedrich Schlegel), aus Müllners sämtlichen Schriften zusammengestellt,
3) Heinses (des Verfassers des Ardiaghello) Leben, Briefe und sämtliche Werke,
in Verlag zu nehmen geneigt sind, ersuche ich hierdurch, sich deshalb gefälligst bald an mich wenden zu wollen. Leipzig, den 15. Juni 1829.

Professor D. Schük, in Reichels Garten, beim Herrn Proclamator Hecht.

Logis = Veränderung. Von heute an ist meine Wohnung am Rosenthaler Thore, neben Herrn Krügers Garten. Leipzig, den 11. Juni.
Carl Martin, Kupferstecher.

Neues Journalistikum von J. G. H. Schröter.

Vielsältigen Wünschen zu entsprechen, bin ich gesonnen, mit dem 1. Juli dieses Jahres ein allgemeines Journalistikum zu errichten. Das reichhaltige Verzeichniß der Zeitungen und Journale, welche dieses Institut bilden, ist unentgeltlich in meiner Leihbibliothek zu haben.

Bad in Gerhard's Garten.

Das Badehaus des Gerhard'schen Gartens, geräumig und bequem eingerichtet, an dem sich durch Klarheit des Wassers auszeichnenden Elsterflusse gelegen, kann von anständigen Personen benutzt werden. Badebillets zu 4 Gr. das Stück, das Dugend zu 1 Thlr. 12 Gr., sind am Eingange des Wohnhauses parterre zu bekommen.

Bade = Anzeige. Einem hochverehrten Publikum zeige ich andurch ergebenst an, daß vom 16. d. M., täglich von des Morgens 5 Uhr bis Abends 10 Uhr im russischen Dampfbade als auch

in dem bekannten Mineralwasserbade ununterbrochen gebadet werden kann. Für die Damen, welche sich des russischen Dampfbades bedienen wollen, ist täglich die Zeit von Mittags 12 bis 4 Uhr bestimmt. Prompte Bedienung und größte Reinlichkeit wird stets zu finden seyn. Um gütigen Besuch bittet
F. E. Krüger, am Rosenthale Nr. 1073.

Anzeige. Morgen, den 18. dies., als am Tage, wo mein gewöhnliches Garten-Concert Statt findet, werde ich die Ehre haben, meinen werthen Freunden und Gönnern mit frischer Wurst aufzuwarten.
A. Sorge.

Mineralwasser-Verkauf. Gestern dato erhielt ich wieder Selter-Wasser.

Mineralwasser-Handlung von *Samuel Ritter*,
Petersstrasse zum grossen Reiter.

Verkauf. Ein Mahagoni-Meublement, Alles sehr gut im Stande, als: ein Divan, sechs Stühle, ein Spiegel, zwei kleine runde Tische, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 733, zwei Treppen hoch. Auch ist daselbst ein großer Spiegel, braun polirt, zu verkaufen.

M i n e r a l - B r u n n e n,

frisch von der Quelle bezogen, sind folgende Sorten eingetroffen:

Kreuz - Brunnen,	Pyrmonter Brunnen,
Ferdinands - Brunnen,	Selterser -
Eger Sauer -	Geilnauer -
- Salz -	Püllnaer Bitter-Wasser,

in grossen und kleinen Krügen; die Preise werde ich niedrig stellen bei Dutzenden und in Kisten. Leipzig, im Juni 1829.

Gotthelf Kühne, Peterstrasse Nr. 34.

Zu verkaufen ist ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven am Neuen Neumarkte Nr. 51, dritte Etage.

Auszu-leihen. Von Johanni a. c. liegen gegen gute hypothekarische Sicherheit auf ein hiesiges Hausgrundstück 1000 Thlr. Mündelgelder zum Ausleihen bereit, durch E. G. Peter in der goldnen Gans.

Gesuch. Ein Handlungs-Commiss, welcher im Material- und Tabak-Geschäft gelernt, und bis jetzt mit Zufriedenheit darin servirt hat, sucht auf hiesigem Plage baldigst eine Anstellung. Nähere Auskunft hierüber giebt die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Ein Familienlogis von drei Stuben, Schlafkammer und Zubehör wird zu Michaeli zu miethen gesucht, und man bittet Anzeigen davon an Herrn Stöckel, auf der Expedition des Herrn D. Puttrich, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einem sichern Manne ein Local, parterre oder 1 Treppe hoch, welches auch in einem hellen Hofe seyn kann, bestehend aus 1 oder 2 Stuben nebst Zubehörungen, in dem Preise von 40 bis 60 Thlr. Das Nähere bei L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. In der Salzmeise, Reichsstrasse Nr. 548, ist eine gut meublirte Stube sofort an ledige Herren zu vermieten, und daselbst 3 Treppen hoch, vorn heraus, das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Neuer Neumarkt Nr. 628 ist zu Michaeli die 2te Etage zu vermietthen, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör; das Nähere daselbst 3 Treppen.

Vermiethung. Zu bevorstehende Johanni sind an stille Leute noch einige Logis durch E. Pöncke & Sohn, Steindruckerei in Auerbachs Hof, zu vermietthen.

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte Stube, 3 Treppen hoch, vorn heraus; ferner ein gebohlter Pferdestall nebst Heu- und Strohboden, in der Burgstraße Nr. 189.

Zu vermietthen ist eine freundliche Stube mit Kofen an ledige Herren, welche sogleich bezogen werden kann, in der Petersstraße Nr. 113.

Zu vermietthen ist für ledige Herren in der Fleischergasse Nr. 290, dem Anker gegenüber, eine gut ausmeublirte Stube nebst Kofen, in der ersten Etage, für den Preis von 36 Thlr., und entweder jetzt oder zu Johanni zu beziehen. Näheres hierüber daselbst panterre.

Gefunden wurde ein Stückchen brauner Florence, und ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren zu erhalten bei E. Fänge, Neuer Neumarkt Nr. 18.

Danksagung. Die durch unsere Vermittelung für die Abgebrannten zu Ronneburg eingegangene Summe beläuft sich bis dato, außer einer Menge Kleider, Wäsche etc., auf 1558 Thlr. 18 Gr. 3 Pf., und ist bereits an den Unterstützungs-Verein nach Ronneburg abgeliefert worden.

Den gütigen Gebern statten wir hiermit den allerverbindlichsten Dank ab; eine speciellere Anzeige darüber behält sich der Verein selbst vor. Leipzig, den 15. Juni 1829.

D. Großmann.

Better & Comp.

* * * Hiermit erkläre ich, daß auf meine Aufforderung in Nr. 167 dies. Blattes, sich der Lohnbediente Wigendorf gegen mich vollkommen gerechtfertigt, und dargethan hat, daß diese, gegen Hrn. S. geäußerten, mich betreffenden Verläumdungen, nicht von ihm herrühren, werde auch zu seiner Zeit diese Sache auf dem Wege Rechts zu suchen wissen.

Adolph Fuchs.

Thorzettel vom 16. Juni.

Grimma'sches Thor.		u.		Die Magdeburger fahrende Post		Vormittag.		
Gestern Abend				Rastädter Thor.		Gestern Abend.		
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. D. Richter, Hrn. Kühnel, Sauper, Heinrich, Hertel, Hartmann, Kunath, Geisler u. Arnold, v. h., v. Dresden zurück, Hr. v. Starckedel, Hrn. Braun u. Herrmann, v. h., v. Dschag zur., Frl. Kiedel, v. h., v. Wurzen zur., Frl. v. Kraiß, Hr. Isaac u. Hr. M. Heidenreich, v. Dresden, pass. durch, Hr. Postverw. Reiche nebst Frau, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. v. Hornemann u. Hr. Kandler, v. Dresden, im Hot. de Pol. u. unbest.		5		Hr. Major v. Uckermann, auß. D., a. Weseinstein, v. Lügen, im Hot. de Bav.		5		
Hr. Adv. Seitner, v. h., v. Prag zur.		8		Hr. Rent. Drathy, v. Brüssel, im Schwane		9		
Vormittag.				Hr. Part. Köhrs, v. London, pass. durch		5		
Hr. Landr. Frhr. v. Köller, v. Breslau, im H. de Saxe		2		Die Hamburger reisende Post		10		
Die Frankfurter reitende Post		3		Hr. Oblgsh. Müllner, v. Weisensfels, bei Ob.-Hof		2		
Die Dresdner reitende Post		7		Ser.-Rath D. Blümmer		2		
Halle'sches Thor.		u.		Die Frankfurter reitende Post		Peters Thor.		
Gestern Abend.						Vormittag.		
Hr. Past. Krause, a. Regu. Hr. Rsm. Crell, a. Lübeck, im Hot. de Bav.		6		Hr. Bergmeister Fischer, v. Johann-Georgenstadt, pass. durch		9		
Auf der Berliner Post: Hr. Ramm.-Ser.-Refend. Stiglbauer, a. Berlin, pass. durch		12		Hospital Thor.		Vormittag.		
				Die Annaberger fahrende Post		6		
				Die Nürnberger Diligence		6		
				Die Freiburger fahrende Post		9		
				Die Nürnberger reitende Post		11		